



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses 01/2008-2013 am
24.09.2008 im Raum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglied	Stefan Grawitter
”	Verena Grützbach
”	Heinz-Georg Gülk
”	Rudi Hennecke
”	Jens Müller
”	Klaus Otterstetter
”	Reinhard Schaar
”	Peter Schöpf
”	Kai Mäckelmann - ohne Stimmrecht -
Seitens der Feuerwehr	Gemeindewehrführer Karl-Heinz Boll Ortswehrführer Rolf Schulz Ortswehrführer Stefan Kunze Ortswehrführer Volker Gülk
Seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Joachim Gädigk (FBL 3) Nancy Hellmann (Protokollführerin)
als Gäste	Herr Wohlers und Herr Harder vom Architekturbüro Baum + Partner

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Feuerwehrausschusses, die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die anwesenden Feuerwehrmitglieder sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung wurden rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Anschließend bittet er um eine Gedenkminute für den verstorbenen Gemeindevertreter Hans-Joachim Werner, der viele Jahre Mitglied dieses Ausschusses war.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die Ausschussmitglieder einstimmig, die Tagesordnung aufgrund der nachgereichten Tischvorlage „Baukosten Um- und Erweiterungsbau der zentralen Feuerwache“ um den neuen Tagesordnungspunkt 11 zu erweitern. Die Angelegenheit ist unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.



Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

1. **Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder**
2. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
3. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 8/2003-2008 am 05.12.2007**
4. **Berichtswesen der Gemeinde**
5. **Fahrzeugkonzept**
6. **Zivilschutzsirenen**
7. **Haushalt 2009**
8. **Investitionsplan der Feuerwehr für die Jahre 2009-2012**
9. **Unterrichtungen / Anfragen**
10. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Nichtöffentlich

11. **Baukosten für den Um- und Erweiterungsbau der zentralen Feuerwache**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 8/2003-2008 am 05.12.2007“

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Berichtswesen der Gemeinde“

- **Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr 2006**
- **Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr I/2007**



Hierzu sind den Ausschusmitgliedern Vorlagen zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast kurz erläutert werden.

Die Ausschusmitglieder nehmen die Berichte zur Kenntnis.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Fahrzeugkonzept“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses eine Vorlage zugegangen.

Die Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges -Bund- wird seitens der SPD-Fraktion hinterfragt.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Fahrzeug als vollwertiges Einsatzfahrzeug zur Verfügung steht, im Katastrophenfall jedoch abgezogen wird. Da der Katastrophenschutz Aufgabe des Landes ist, wird die Finanzierung dieses Fahrzeuges auf Kreisebene organisiert. Ob die Ersatzbeschaffungen der einzelnen Einsatzzüge in den jeweiligen Feuerwehren zukünftig vom Land übernommen werden, ist jedoch fragwürdig.

Die Feuerwehr berichtet hierzu, dass nach jetzigem Kenntnisstand eine Ersatzbeschaffung durch das Land nicht vorgesehen ist.

Der Ersatz des Löschfahrzeuges wurde daher in dem Fahrzeugkonzept mit aufgenommen.

Es wird die Auslastung der Stellplätze anhand des künftigen Fahrzeugbestands besprochen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Option des Anbaus einer Kleinfahrzeughalle erhalten bleibt.

Anschließend wird das Für- und Wider von Wechselladersystemen erörtert.

Es wird verdeutlicht, dass Wechsellader als reines Logistiksystem eingesetzt werden; eingespart würde bei der Beschaffung solch eines Systems daher keines der momentan vorhandenen Löschfahrzeuge. Zudem ist dieses System erst ab einem Bedarf von 3 Abrollbehältern pro Trägerfahrzeug wirtschaftlich.

Die CDU-Fraktion wünscht Informationen über die Grundsätze der Bedarfsermittlung für Fahrzeugbeschaffungen.

Maßstab sind sogenannte Risikoklassen; vorwiegend wird das Risiko einer Gemeinde durch die Einwohnerzahlen bestimmt, erklärt die Feuerwehr. Wichtig ist daneben die Art der vorhandenen Gebäude und Anlagen wie z.B. Gewerbe, Krankenhäuser etc.

Als Anhalt für die Beurteilung ist das Merkblatt zur Ermittlung notwendiger Feuerwehrfahrzeuge aufgrund von Risikoklassen (Anlage 2 des Erlasses Gliederung und Ausrüstung vom 18.02.1998) zugrunde zu legen.

Der Erlass wird als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist mit der Risikoklasse 4 bewertet.



Ob die heutigen Beschlüsse zu den Beschaffungen für die Jahre 2022/2024 wirklich notwendig sind, hinterfragt die WHU-Fraktion.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dieses Konzept Perspektiven ermöglichen soll. Verschiebungen können und werden sich immer wieder ergeben.

Nach dem sich keine weiteren Fragen ergeben, stellt der Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss beschließt:

- a) Für den jetzigen Gerätewagen (Bj. 1981) soll im Jahr 2009 ein Gerätewagen Logistik angeschafft werden.
- b) Das TLF 16 (Bj. 1985, Ortswehr Ulzburg) soll im Jahr 2010 durch ein HLF 20/16 ersetzt werden.
- c) Der Erstananschaffung eines Kommandowagens im Jahr 2010 wird zugestimmt.
- d) Der Erstananschaffung eines Logistikfahrzeuges klein im Jahr 2010 wird zugestimmt.
- e) Für das LF 16 TS (Ortswehr Ulzburg, Bundesfahrzeug) wird unabhängig von dessen Aussonderung oder Ersatzbeschaffung durch den Bund im Jahr 2011 ein LF 20/16 angeschafft.
- f) Für das LF 8 (BJ. 1987) soll im Jahr 2012 ein LF 10/6 angeschafft werden.
- g) Im Jahr 2011 soll ein weiterer MTW bzw. ein weiteres MZF angeschafft werden.
- h) Der Ersatzbeschaffung eines HLF 20/16 für das TLF 16 (Bj. 1989, Ortswehr Henstedt) im Jahr 2013 wird zugestimmt.

Beschlussfassung:

**10 Stimmen dafür
2 Enthaltungen (WHU-Fraktion)**

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Zivilschutzsirenen“

Zum Hintergrund des zu behandelnden Tagesordnungspunktes benennt Herr Dornquast die notwendige Dachsanierung der Grundschule Ulzburg. Die darauf befindliche Sirene muss aus diesem Anlass abgebaut werden. Ob der Aufbau dieser Sirene überhaupt noch erforderlich ist, ist fraglich.

Es wird betont, dass diese Sirenen nur noch im Katastrophenfall dienlich sind.



Da die 3 vorhandenen Sirenen jedoch keine flächendeckende Alarmierung garantieren und es darüber hinaus keine einheitlichen Signale gibt, würde die Alarmierung den Großteil der Bevölkerung gar nicht erreichen.

Ferner kann die Rettungsleitstelle die Sirenen nicht zentral auslösen. Im Notfall muss der Auslöser in der zentralen Feuerwache betätigt werden. Dieser ist zurzeit defekt.

Seitens der Feuerwehr wird erklärt, dass aufgrund der digitalen Alarmierung die Sirenen von der Feuerwehr nicht mehr benötigt werden.

Die WHU-Fraktion berichtet, dass auf Bundesebene an verschiedenen alternativen Systemen gearbeitet wird, diese aber noch nicht ausgereift sind.

Die Mehrzahl der Ausschussmitglieder steht einem Abbau der Sirenen kritisch gegenüber.

Frau Honerlah beantragt die Vertagung des Beschlusses auf die nächste Feuerwehrausschusssitzung. Diese soll im November stattfinden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **„Haushalt 2009“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen.

Der Bürgermeister erläutert diese und weist auf die nicht von der Verwaltung übernommenen Vorschläge der Feuerwehr, die in der Spalte Anmerkungen aufgeführt wurden, hin. Hier bedarf es noch näherer Erläuterungen der Feuerwehr.

Folgende Ansätze werden aufgrund der begründeten Notwendigkeit an die Vorschläge der Feuerwehr angepasst:

- 13000.6520 -Fachliteratur- auf 1.000 EUR

Im Zusammenhang mit der Erläuterung zur Erhöhung der Kosten im Bereich Aus- und Fortbildung 2009 (Führerscheinausbildung) wird seitens der Feuerwehr angeregt, die vertraglich bestimmte Eigenbeteiligung der Feuerwehrmitglieder abzuschaffen.

Es besteht bei den Fraktionen Einvernehmen, künftig keinen Eigenanteil zu fordern.

Beschluss: **Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Finanzausschuss, die für den Brandschutz beantragten Mittel der Gemeindewehr und der Ortswehren unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen im Haushalt 2009 bereitzustellen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 8 der Tagesordnung **„Investitionsplan der Feuerwehr für die Jahre 2009-2012“**



Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Beschluss: **Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss, den Investitionsplan der Feuerwehr für den Planungszeitraum 2009-2012 gemäß Vorlage zu beschließen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 9 der Tagesordnung **„Unterrichtungen / Anfragen“**

Unterrichtungen:

- a) Der Ausschussvorsitzende weist zunächst auf das von ihm erstellte Organigramm hin und erläutert dieses kurz.
- b) Er erinnert an die Einladung zum kleinen Kameradschaftsabend der Ortswehr Ulzburg am 25.10.08.
- c) Berichtet wird weiterhin über den geänderten Sitzungsbeginn von 18.00 Uhr auf 18.30 Uhr in der Geschäftsordnung der Gemeinde. Hiergegen bestehen mehrheitlich keine Einwände.
- d) Ein Dank für das gelungene Richtfest wird an die Feuerwehr gerichtet.
- e) Es wird mitgeteilt, dass der in der 1. Sitzung der neuen Wahlperiode übliche Rundgang durch die Feuerwache verschoben wird bis der Um- und Erweiterungsbau abgeschlossen ist.

Anfragen:

Herr Müller von der CDU-Fraktion hinterfragt die Möglichkeit von Sammelbestellungen für Feuerwehrfahrzeuge.

Der Bürgermeister benennt die Firma KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH als ein auf landesweiter Ebene organisiertes Institut für die Durchführung von Sammelbeschaffungen. Er weist auf rechtliche Probleme wie z.B. Wettbewerbsverzerrung sowie auf technische Probleme durch hohe Anforderungen hin. Einsparungen sind aufgrund der Individualität kaum möglich.

Herr Grawitter von der WHU-Fraktion möchte wissen, ob mittlerweile Ursachen für den Brand bei der Reifenfabrik Ellerbock bekannt sind.

Die Feuerwehr verneint diese Frage.

Frau Grützbach weist in diesem Zusammenhang auf die Bereitstellungspflichten von Sonderlöschmittel für Verfügungsberechtigten hin.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**



Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

Herr Köhlmann-Thater schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach Ausschluss der Öffentlichkeit fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist. Er ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

„Baukosten für den Um- und Erweiterungsbau der zentralen Feuerwache“

Siehe Anlage zur Sitzung.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Köhlmann-Thater die Öffentlichkeit wieder her. Bürgerinnen und Bürger sind nicht mehr anwesend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Uwe Köhlmann-Thater
(Ausschussvorsitzender)

gez. Nancy Hellmann
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)